



### Protokoll der Sitzung am 30.10.2014

#### **Vorstellung der Initiative Bienengarten**

Die Initiative Bienengarten am Schlagweg 12 wird vom Verein ergon e. V. betrieben, die nach Auslaufen eines Pachtvertrages in Großhadern ein neues Grundstück zur Einrichtung von der naturnahen Kleingärten suchte. Auf dem ehemaligen Lagerplatz einer Baufirma, die sich jetzt im Besitz der Landeshauptstadt München befindet, entstehen seit dem Frühjahr 2014 ca. 40 Parzellen für Kleingärtner und Imker aus unterschiedlichen Nationen mit dem Anspruch, für urbanes und ökologisches Gärtnern zu ermöglichen. Ein Teil der Fläche soll kostenlos von Condrobs e. V. genutzt werden können. Weiterhin ist ein rollstuhlgerechter Gartenbereich mit Hochbeeten geplant.

Die Initiative möchte einen Antrag auf Bezuschussung für die Entfernung von Asphaltflächen und Betonfundamenten stellen. Der UA Umwelt und Natur befürwortet das Projekt zur Schaffung naturnaher Kleingärten mit Förderung der Ansiedlung von Bienenvölkern im Stadtgebiet und unterstützt aus fachlicher Sicht die Antragstellung.

#### **Erhalt des Biotops Paosostr. EBÜ**

Der UA Umwelt und BA21 setzt sich mit allem Nachdruck nochmals dafür ein, dass bei der Sanierung der Bahnunterführung an der Paosostraße keine Begradigung der Streckenführung und keine Verbreiterung der Durchfahrt erfolgt und die wertvollen Biotope an den Böschungen unbedingt erhalten bleiben.

#### **Altlasten im Neubaugebiet an der Paul-Gerhard-Allee**

**(verwiesen vom BA an den UA Umwelt und Natur bei der Sitzung am 7.10.2014)**

Die vorbereitete Stellungnahme der CSU-Fraktion wurde nach ausführlicher Diskussion durch Beiträge der Grünen und der SPD ergänzt und wird vom Vorsitzenden des Unterausschusses als Fordeungskatalog für die nächste Sitzung des Bezirksausschusses ausgearbeitet.

---

#### **2.2 Bürgerpost**

##### **18. Diverses rund um Schloss Blütenburg**

Anfragen des Vereins der Freunde des Schloss Blütenburg e.V. zur Aufstellung von Schildern zum „Fütterungsverbot für Vögel“ und zur Platzierung weiterer Steine, um Falschparken zu verhindern, werden an das Baureferat und die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung weitergeleitet.

Der UA bittet das KVR, bei dem Wunsch, eine bessere Ausschilderung nach Ende der Autobahn vor dem Kreisverkehr, vor allem auf den Parkplatz an der Pippinger Straße hinzuweisen.

##### **20. Campingplatz Obermenzing während des Oktoberfestes**

Ein Bürger bedankt sich für die in diesem Jahr ausgebliebene Dauerbeschallung aus dem Gelände des Campingplatzes zur Oktoberfestzeit und hofft auch in Zukunft auf Rücksichtnahme.

##### **18. Georg-Gradel-Weg 12, Beschluss Ausschneiden der Bäume und Entfernen der Sitzgruppen**

Laut Auskunft des Baureferats-Gartenbau werden die Arbeiten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften des Naturschutzes zum Rückschnitt von Gehölzen (nur im Zeitraum 1.10. bis 28.2.) demnächst ausgeführt.

##### **22. "Lebendgrün" am S-Bahnhof Obermenzing Nord**

Das Anliegen wurde bereits im UA Bau behandelt.

##### **23. Grünstreifen zwischen Cervantesstraße und Michael-Beer-Straße**

Das Anliegen wurde bereits im UA Soziales behandelt

---

#### **Vollzug der Baumschutzverordnung**

##### **1. Paul-Gerhardt-Allee 36, 1 Spitzahorn**

Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt und eine Ersatzpflanzung gefordert.

##### **2. Orthstraße 3a, 2 Buchen**

Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt und Ersatzpflanzung für beide Bäume gefordert.

##### **3. Schurichstraße 19a, 1 Weide**

Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt und eine Ersatzpflanzung gefordert.

4.       **Schrämelstraße 182, 1 Schwarzkiefer**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
5.       **Willibaldstraße 22c, 1 Scheinzypresse**  
Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt und eine straßenseitige Ersatzpflanzung gefordert.
6.       **Floßmannstraße 13, 1 Esche**  
Der Fällungsantrag wird mit einer Gegenstimme (CSU) vorbehaltlich einer Nachschau durch Herrn Bucher abgelehnt.
7.       **Kaspar-Kerll-Straße 17, 1 Robinie**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
8.       **Kaspar-Kerll-Straße 13, 1 Kiefer, 1 Eberesche**  
Der Fällungsantrag für beide Bäume wird einstimmig abgelehnt.
9.       **Franz-Hauser-Weg 18, 1 Tanne**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
10.      **Meyerbeerstraße 57, 1 Wildkirsche**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
11.      **Menterstraße 73, 1 Birke**  
Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt und eine Ersatzpflanzung gefordert.
12.      **Offenbachstraße 47, 1 Ahorn**  
Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt und eine straßenseitige Ersatzpflanzung gefordert.
13.      **Haidelweg 17-19b, 3 Weiden, 4 Kastanien, 1 Linde**  
Dem Fällungsantrag wird für die Bäume 5 (Kastanie), 7 (Kastanie) und 8 (Kastanie) einstimmig zugestimmt und Ersatzpflanzungen gefordert. Für den Baum 2 (Weide) werden Baumpflegemaßnahmen vorgeschlagen. Der Fällungsantrag für die Bäume 1 und 2 (Weiden), 4 (Kastanie), und 6 (Linde) wird einstimmig abgelehnt.
14.      **Suessenguthstraße 28, 1 Birke**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
15.      **Melßheimerstraße 11, 1 Blaufichte, 1 Lärche**  
Der Fällungsantrag für die Blaufichte wird einstimmig abgelehnt. Dem Fällungsantrag für die Lärche wird einstimmig zugestimmt und eine Ersatzpflanzung gefordert.
16.      **Sep-Ruf-Weg 19, 3 Eichen, 1 Eibe, 1 Zypresse (Baumveränderungen)**  
Den beantragten Baumveränderungen für die Eibe und Zypresse wird einstimmig zugestimmt. Baumveränderungen an den Eichen wird nicht zugestimmt.
17.      **Schlehbuschstraße 34, 1 Fichte**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
18.      **Stahlstraße 21, 1 Fichte, 1 Ahorn**  
Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
19.      **Kaspar-Kerll-Straße 13, 1 Kiefer, 1 Eberesche**  
Siehe 8.
- (N) 3.    **Schurigstraße 19 a, 1 Nadelbaum**
- (N) 20.   **Lützowstraße 11, 7 Buchen/Hainbuchen, Kroneneinkürzung einer weiteren Buche**
- (N) 21.   **Eisenhardtstraße 62, 1 Schwarzkiefer**
- (N) 22.   **Alte Allee 78, 5 Silberhorn, 2 Hänge-Birken**
- (N) 23.   **Haidelweg 34, 1 Vogelbeere**

**(N) 24. Lohensteinstraße 22, 2 Fichten**

Die nachgereichten Anträge werden in der nächsten Sitzung behandelt.

**Beschluss des UA Umwelt und Natur zur Entscheidung über Fällungsanträge**

Die Beschlussfassung über Fällungsanträge kann nur dann erfolgen, wenn ausreichend Vorlauf für die vorherige Begutachtung eingeplant ist. Deshalb werden seit der Sitzung des UA Umwelt am 30.10.2014 nur noch über die Fällungsanträge entschieden, die bis zur interfraktionellen Sitzung (am Freitag vor der Sitzungswoche des Unterausschusses) vorliegen. Später eingehende Fällungsanträge werden vertagt und erst in der nächsten Sitzung behandelt.

---

**9. Entscheidungen**

**4. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Projektgenehmigung; Wegeverbindung mit Spielfläche von der Maria-Eich-Straße nach Osten bis zum Wegenetz des Würmgrünzuges**

Das Baureferat - Gartenbau hat die Projektplanung für die Maßnahme erstellt, die im Februar/März 2015 begonnen wird und bis Juni 2015 fertig gestellt sein soll. Dabei wird ein 310 m langer und 3,50 m breiter Verbindungsweg mit wassergebundener Decke zwischen dem Paul-Diehl-Park und der Maria-Eich-Straße entstehen und ein Spielplatz mit Spielturn, Rutsche, Doppelschaukel, Balancierbalken, Sitzbänken und eine Spielwiese geschaffen. Damit wird ein neuer Abschnitt der Radnebenroute im Realisierungsnetz Radfahrverbindungen in München realisiert.

---

**11. Anträge und Anfragen**

**1. CSU, Antrag: Aufwertung der Situation der Verdistraße / 1 (in der BA-Sitzung am 07.10.2014 in den UA Umwelt und Natur verwiesen)**

**2. CSU, Antrag: Aufwertung der Situation der Verdistraße / 2 (in der BA-Sitzung am 07.10.2014 in den UA Umwelt und Natur verwiesen)**

**3. CSU, Antrag: Aufwertung der Situation der Verdistraße / 4 (in der BA-Sitzung am 07.10.2014 in den UA Umwelt und Natur verwiesen)**

Die drei Anträge werden vertagt und nach der Vorstellung des Konzepts von Green City behandelt.

---

**14. Post an den BA**

**4. Von der Stadtverwaltung**

**Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

**- Fällungsantrag Herzog-Johann-Straße 25**

Die UNB hat den Fällungsabtrag für die Grauerle abgelehnt, da der leichte Totholzbesatz und der leichte Schrägwuchs die Bruch- und Standsicherheit nicht beeinträchtigt. Der dominante Baum wurde als erhaltenswert bzw. bedingt erhaltenswert eingestuft.

**- Vollzug der Baumschutzverordnung; Apfelallee 12, Bescheid vom 23.10.2014**

Die UNB hat die Fällung des Bergahorns wegen fehlender Stand- und Bruchsicherheit, Schäden im Wurzel und Stammbereich mit Fäule und Morschung zugestimmt.

**- Mobilfunk; Suchkreismeldung im Suchkreis M-Pippinger Straße, Suchkreis-Nr.**

**9336 MXB 8F8, Planung eines neuen Mobilfunkstandortes**

**Suchkreismeldung im Suchkreis M-Hartmannshofen, Suchkreis-Nr. 9239 MXB Q14, Planung eines neuen Mobilfunkstandortes**

In der Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird ausgeführt, dass für die Planung von neuen Mobilfunkstandorten lediglich Standortempfehlungen ausgesprochen werden können, die aber planungsrechtlich nicht fixiert werden können. Die Regulierung der Sendeleistung im Bebauungsplan ist wegen fehlender Festsetzungsmöglichkeiten grundsätzlich nicht realisierbar. Kopie bitte an alle UA-Mitglieder!

## 5. **Baureferat**

### **- Potentielle Langgrasflächen in Pasing**

Der Plan für die geplanten Langgrasflächen wurde vom Baureferat - Gartenbau zugesandt. Um die Weiterleitung der elektronischen Kopie an alle UA-Mitglieder wird gebeten.

### **- Vorstellung der bisherigen und weiteren Umsetzung des Parkpflegekonzeptes und der aktuellen Gehölzpflege im Stadtpark Pasing am 18.10.2014**

Am 18.10.2014 fand die Vorstellung der geplanten Gehölzpflegemaßnahmen zur Umsetzung des Parkpflegekonzeptes unter Beteiligung von Mitgliedern des UA Umwelt/Natur statt.

### **- Hundewiese am Westbad (Schreiben BA vom 02.10.2014)**

Das Baureferat hat auf Fragen zur Hundewiese am Westbad ausgeführt: Im Vergleich zu anderen Grünanlagen ähnlichen Zuschnitts sind besondere Probleme wegen sich rücksichtslos verhaltener Radfahrer nicht bekannt. Die Grünanlagenaufsicht wird regelmäßig Kontrollen durchführen, kann aber eine Parkaufsicht „rund um die Uhr“ nicht leisten.

Auf öffentlichen Grünflächen dürfen Hunde (Ausnahme Kampfhunde) gemäß der städtischen Grünanlagensatzung vom 15.6.2012 frei laufen. Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen besteht Leinenpflicht. Hinterlassenschaften der Hunde sind auch auf den Flächen zu beseitigen, auf den Hunde frei laufen dürfen. Die Satzung sieht keine „Hundewiese“ im Sinne einer exklusiven Nutzung vor, auch wenn diese durch grüne Poller gekennzeichnet ist.

Nach zahlreichen Beschwerden durch Hundekot und unerwünschte Kontakte mit frei laufenden Hunden wurde die Wiese beim Westbad im Juli 2008 mit Zustimmung des zuständigen BA zunächst als reine Spiel- und Liegewiese ausgewiesen und damit für Hunde gesperrt. Nach Protesten der Hundehalter und Hundehalter wurde am 16.9.2008 beschlossen, einen großen Teil der Wiese erneut für die allgemeine Benutzung zu öffnen, so dass auch Hunde hier wieder frei laufen können. Änderung der Flächeneinteilung seitens der Hauptabteilung Gartenbau sind nicht geplant. Kopie bitte an UA-Vorsitzenden und Protokollführer.

### **- Fußweg in der Grünfläche zwischen Franckensteinstraße und Paosostraße (Antrag des BA 21 Nr. 10-20 / B 00257 vom 29.07.2014)**

Das Baureferat - Hauptabteilung Gartenbau weist darauf hin, dass der derzeitige „Trampelpfad“ nicht als Weg ausgebaut wird, da der Flächennutzungsplan für eine vorrangig ökologische Flächennutzung vorsieht und ein Teil des Weges Fremdgrund ist, der sich nicht im Besitz der LH München befindet.

## 8. **Referat für Gesundheit und Umwelt**

### **- Anfrage des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing zu Belastungen durch neue Techniken und zum Verfahren bei zukünftigen Anfragen (Schreiben BA vom 18.09.2014)**

Das Referat für Gesundheit und Umwelt informiert darüber, dass aufgrund der technischen Neuerungen im Mobilfunkbereich (z. B. LTE = Long Term Evolution: Mobilfunkstandard der vierten Generation, der höhere Downloadraten ermöglicht) keine Notwendigkeit besteht, die bestehenden Abstimmungsverfahren zu verändern.

Grundsätzlich ist bei Hochfrequenzanlagen die 26. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) einzuhalten und durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) sicherzustellen, dass in dem Einwirkungsbereich an Orten, die zum dauerhaften oder vorübergehenden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind, die festgesetzten Grenzwerte nicht überschritten werden. Bei der Planung von Mobilfunkstandorten wird darauf geachtet, dass sich innerhalb definierter Sicherheitsabstände keine Wohnräume oder Arbeitsräume befinden.

Nach dem am 3.6.2003 vom Münchner Stadtrat beschlossenen Abstimmungsverfahren liegt der Mobilfunkbetreiber bei Bedarf zusätzlicher Mobilfunkkapazitäten einen Suchkreis mit oder ohne konkreten Standortvorschlag dem RGU vor, der dann an die BA-Geschäftsstelle zur Behandlung in der öffentlichen BA-Sitzung weitergeleitet wird. Die BA-Stellungnahme wird dem Netzbetreiber vom

RGU mitgeteilt.

Aufgrund der Ortskenntnis sollte der BA den Mobilfunkbetreibern konkrete Hinweise auf sensible Nutzungen im Suchkreis mitteilen, wobei aber keine echten Mitbestimmungsrechte bestehen. Die Netzbetreiber planen Antennenmaststandorte entsprechend dem gesetzlichen Auftrag einer flächendeckenden Mobilfunkversorgung und können nicht verpflichtet werden, Standorte zu akzeptieren oder Vorsorgeanforderungen zu erfüllen, die über die gesetzlichen Regelungen der 26. BImSchV hinausgehen. Trotzdem sind die Bezirksausschüsse aufgefordert, durch Vorschläge zur Standortplanung die Strahlenexposition der Bevölkerung zu minimieren und sich gegen die Aufstellung von Mobilfunkanlagen in unmittelbarer Nähe von sensiblen Einrichtungen auszusprechen. In nicht-öffentlicher Sitzung wird der BA regelmäßig über die vertragliche Standortsicherung, Standorterweiterungen und Baubeginnsanzeigen informiert, damit Anfragen aus der Nachbarschaft beantwortet werden können.

Jeder Bürger kann sich über die aktuelle lokale Netzplanung und die Mobilfunkstandorte auf der Internetseite des RGU informieren:

Mobilfunkstationen in Betrieb: <http://maps.muenchen.de/rgu/mobilfunkstationen>  
Suchkreise geplanter Mobilfunkanlagen: [http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Luft\\_und\\_Strahlung/Mobilfunk/Suchkreise/Stadtbezirk\\_21.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Luft_und_Strahlung/Mobilfunk/Suchkreise/Stadtbezirk_21.html)

Kopie des Schreibens bitte an alle UA-Mitglieder!

#### **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AVM)**

##### **- Wertstoffsammelstelle Petzet - / Daudetstraße**

Das Containersystem mit Standortauswahl, den Betrieb und die Reinigung wird von der Firma Remondis GmbH & Co. KG, Region Süd (Pasteurstraße 22, 80999 München, Tel. 0800 1223255) als Auftragnehmer des vor 23 Jahren eingeführten Dualen Systems betreut.

Die Betreiberfirma ist verpflichtet, an den Containern auf die zulässigen Einwurfzeiten (werktags 7:00-19:00 Uhr, sonn- und feiertags kein Einwurf) hinzuweisen, was auch geschieht. Die Aufstellung von zusätzlichen Hinweisschildern entbehrt der Rechtsgrundlage und kann von der öffentlichen Hand nicht gefordert werden.

Derzeit liegen der AVM keine Hinweise vor, dass für die Anwohner der Schäferwiese die Aufstellung von weiteren Wertstoffcontainern geplant ist.

---

## **16. Nichtöffentliche Sitzung**